Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten
am 22. Juni 2015, 19.00 Uhr,
im Schlosssaal Bleeck

Beginn: 19.00 Uhr **Ende: 20.30 Uhr**

Anwesend:

Herr Dr. Spies, Vorsitzender
Frau Mißfeldt für Frau Meins
Frau Schuppe
Herr Weiß
Herr Fülscher ab 19.16 Uhr
Herr Maczeyzik für Frau Bornhöft
Herr Benzmann
Frau Neumann
Frau Westenfelder
Herr Cheglov
Herr Verges

Nicht stimmberechtigt:	StadtverordneteHerr Helmcke, Herr Park
Seniorenbeirat:	Frau Helmcke
Beauftragte für Menschen mit Behinderung:	Frau Höch
Gleichstellungsbeauftragte:	fehlt entschuldigt
Gäste:	Frau Lublow, Presse, Herr Poggensee und ein weiterer Zuhörer
Von der Verwaltung:	Herr Bürgermeister Kütbach, Protokollführer: Herr Kamensky

Herr Dr. Spies, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten, begrüßt die Anwesenden, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung für den Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten form- und fristgerecht zugestellt wurde und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses vorliegt.

Es wird folgender Dringlichkeitsantrag eingebracht:

„Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Erweiterung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Schatzkiste“

Der Dringlichkeitsantrag wird einvernehmlich als Punkt 5 auf die Tagesordnung genommen. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 5 bis 8 werden die neuen Tagesordnungspunkte 6 bis 9. Damit ergibt sich nachstehende Tagesordnung.

Tagesordnung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Antrag des DRK Ortsverbandes Bad Bramstedt e. V. auf finanzielle Unterstützung für 2015
3.	Antrag des Sozialverbandes Deutschland, Ortsverband Bad Bramstedt, auf Bezuschussung
4.	Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Änderung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Arche
5.	Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Erweiterung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Schatzkiste
6.	Elternbeiträge für die Kindertagesstätten in Bad Bramstedt
7.	Bezuschussung der Mittagsverpflegung in den Kindertagesstätten
8.	Bericht der Verwaltung
9.	Verschiedenes

TOP 1	Einwohnerfragestunde

Frau Helmcke teilt mit, dass sich der Seniorenbeirat mit dem Thema „Nette Toilette“ befasst hat, nachdem der Finanzausschuss die Finanzierung abgelehnt hat. Der Seniorenbeirat hat einen Text entworfen, aus dem hervorgeht, wo Toiletten in Bad Bramstedt von der Öffentlichkeit genutzt werden können. Dieser Text soll mit einem Logo in Veröffentlichungen des Tourismusbüros aufgenommen werden. Dieser Text könnte auch auf den Stadtplan mit aufgenommen werden. Der Seniorenbeirat wird die Angelegenheit weiter verfolgen.
Herr Dr. Spies begrüßt die Initiative des Seniorenbeirates. Es erfolgt allgemeine Zustimmung.

Herr Bürgermeister Kütbach weist darauf hin, dass der Finanzausschuss lediglich die Lizenzgebühren für die „Nette Toilette“ nicht tragen wollte.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Die Tagesordnungspunkte 2 und 3 werden auf Anregung von Herrn Dr. Spies gemeinsam beraten.

TOP 2	Antrag des DRK Ortsverbandes Bad Bramstedt e. V. auf finanzielle Unterstützung für 2015

TOP 3	Antrag des Sozialverbandes Deutschland, Ortsverband Bad Bramstedt, auf Bezuschussung

Herr Dr. Spies stellt den bisherigen Sachverhalt dar.

Die Ausführungen werden von Herr Kütbach ergänzt. Der Verwaltung fällt es schwer, eine Beschlussempfehlung zum Zuschussantrag des DRK-Ortsverbandes Bad Bramstedt zu geben. Herr Kütbach regt an, eine Besichtigung der Liegenschaft vorzunehmen und weitere Informationen im Gespräch mit dem Vorstand einzuholen.

Zum Antrag des Sozialverbandes Deutschland, Ortsverband Bad Bramstedt, regt Herr Kütbach eine Bezuschussung von 500,00 € jährlich an, da der Sozialverband für das vergangene halbe Jahr in der neuen Unterkunft einen Zuschuss von 250,00 € erhalten hat. Insofern sollte eine Anpassung erfolgen.

Herr Dr. Spies erklärt, dass bei dem Zuschussantrag der Zuschuss und die Standortfrage auseinander gehalten werden sollten. Die grundlegenden Fragen sollten in einem Gespräch mit dem Vorstand geklärt werden.

Herr Weiß schlägt ein interfraktionelles Gespräch mit dem Vorstand des DRK-Ortsverbandes vor.

Herr Helmcke unterstützt die Vorschläge, hält die Bezuschussung für den Sozialverband aber nicht für ausreichend. Es wurde dem Sozialverband seitens des Ausschusses Unterstützung zugesagt.

Herr Cheglov sieht nicht die Notwendigkeit einer dauerhaften Bezuschussung des DRK-Ortsverbandes. Sämtliche Ausgaben und Einnahmen müssten dargestellt werden.

Frau Schuppe unterstützt die bisherigen Auffassungen. Der Sozialverband muss weiter unterstützt werden. Außerdem bedarf es der Unterstützung des DRK Ortsverbandes, wobei eine Anpassung der Bezuschussung an den Mehrkosten erfolgen müsste.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten:

1. Dem Sozialverband Deutschland, Ortsverband Bad Bramstedt, wird für das Jahr 2015 ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € gewährt.
2. Die Verwaltung wird gebeten, mit dem DRK-Ortsverband Bad Bramstedt einen Gesprächstermin in der Verwaltung zu vereinbaren. Danach können die Räumlichkeiten des DRK-Ortsverbandes besichtigt werden. Teilnehmer an diesem Gespräch sind Herr Dr. Spies, Ausschussvorsitzender, Herr Weiß, stellv. Ausschussvorsitzender, Frau Schuppe, Herr Cheglov.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4	Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Änderung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Arche

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Der Änderung der Öffnungszeiten für die Kindertagesstätte Arche wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5	Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Erweiterung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Schatzkiste

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Der Änderung der Öffnungszeiten wird gemäß Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde vom 22.06.2015 für die Kindertagesstätte Schatzkiste zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6	Elternbeiträge für die Kindertagesstätten in Bad Bramstedt

Herr Dr. Spies erläutert den bisherigen Verfahrensablauf.

Herr Kamensky stellt die Vorlage dar und erläutert die Notwendigkeit, die Elternbeiträge anzupassen.

Frau Schuppe spricht sich für eine maßvolle Erhöhung der Elternbeiträge aus.

Herr Dr. Spies erklärt, dass die SPD-Fraktion einer Erhöhung der Elternbeiträge nicht zustimmen wird, weil Kindertagesstätten auch als Bildungseinrichtungen anzusehen sind. Des weiteren sollten Familien aus Sicht der SPD über Elternbeiträge zukünftig nicht stärker belastet werden. Er legte weiter dar, dass die SPD sich auch zukünftig für eine hohe Qualität in Kindertagesstätten einsetzen werde, dieses aber nicht auf Kosten der Eltern. Aus rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten könne der Wunsch auf Erhöhung der KITA-Gebühren zwar nachvollzogen werden, sozialpolitisch würde dieser Weg von der SPD aber abgelehnt. Des weiteren habe die SPD-Fraktion im Wahlprogramm zur letzten Kommunalwahl deutlich gemacht, dass man die KITA-Gebühren grundsätzlich als zu hoch empfinde und weitere Erhöhungen nicht mittragen werde. An diese dem Wähler gemachte Zusage fühle sich die SPD gebunden.

Herr Cheglov erklärt, dass das Bündnis 90/die Grünen die Auffassung vertritt, dass grundsätzlich die Nutzung der Kindertagesstätten frei von Beiträgen sein sollte. Insofern schließt sich seine Fraktion der Auffassung der SPD-Fraktion an.
Es stellt sich aber die Frage, ob die Stadt Bad Bramstedt bei der Beantragung von Fördermitteln einen finanziellen Nachteil haben könnte und wenn ja, wie hoch ist der finanzielle Nachteil?

Herr Bürgermeister Kütbach erklärt, dass er sich im Moment nur einen Nachteil bei einer möglichen Fehlbedarfsfinanzierung vorstellen könne. Die Höhe kann derzeit nicht beziffert werden.

Herr Weiß beantragt für die CDU-Fraktion die Elternbeiträge auf 30 % der Betriebskosten zu erhöhen, weil die Stadt Bad Bramstedt schon jetzt über 2,2 Mio € für die Kindertagesstättenfinanzierung ausgibt. Diese Kosten werden sich durch die neuen Kindertagesstätten noch weiter erhöhen. Aufgrund der Haushaltslage der Stadt Bad Bramstedt muss eine Erhöhung der Elternbeiträge erfolgen. Herr Weiß bemängelt, dass Bund und Land die Kommunen bei der Finanzierung der Kindertagesstätten nicht in dem notwendigen Maß unterstützen.
Sollte dem Antrag nicht zugestimmt werden, wird die CDU-Fraktion einen weiteren Antrag stellen.

Nach eingehender Diskussion lässt Herr Dr. Spies über den CDU-Antrag auf Erhöhung der Elternbeiträge auf 30 % der Betriebskosten zum 01.08.2015 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
1 Stimmenenthaltung

Damit ist der Antrag der CDU-Fraktion bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Danach lässt Herr Dr. Spies über den nachfolgenden Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Die Elternbeiträge für die Kindertagesstätten sind bis zum Jahre 2017 schrittweise auf 30 % der Betriebskosten des jeweiligen Vorjahres wie folgt anzupassen:

Zum 01.08.2015 auf 25 % der Betriebskosten
Zum 01.08.2016 auf 28 % der Betriebskosten
Zum 01.08.2017 auf 30 % der Betriebskosten

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7	Bezuschussung der Mittagsverpflegung in den Kindertagesstätten

Herr Dr. Spies erläutert den Sachverhalt und erklärt, dass die SPD-Fraktion einer Erhöhung der Elternbeiträge für die Mittagsverpflegung nicht zustimmen wird. Eine Erhöhung der Elternbeiträge würde dazu führen, dass Eltern zumindest teilweise ihre Kinder nicht mehr an der Mittagsverpflegung teilnehmen lassen. Des weiteren seien weitere Qualitätseinschränkungen zu befürchten. Die SPD-Fraktion könnte sich aber eine Deckelung der Zuschussbeträge auf dem jetzigen Stand vorstellen.

Herr Weiß erklärt, dass aus eigenen Erfahrungen die Eltern ihrer Zahlungsverpflichtung nicht nachkommen, so dass die nicht gezahlten Beiträge von den Trägern der Kindertagesstätten zu tragen sind. Diese Kosten können aber nicht auf Dauer von den Trägern der Kindertagesstätten alleine getragen werden. Diese Kosten sollten bei der Beratung über die Budgetierung der Kindertagesstätten mit einbezogen werden.

Frau Westenfelder erklärt, dass der Beitrag für die Mittagsverpflegung geringfügig angehoben werden sollte. Außerdem könnte über die Bezuschussung der Mittagsverpflegung zwischen 1,00 € oder 1,50 € nachgedacht werden.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

TOP 8	Bericht der Verwaltung

Herr Kamensky teilt mit, dass der Kreis Segeberg aufgrund der neuen Unterkunft für Asylbewerberinnen und Asylbewerber die Berechnung des Verteilungsschlüssels

Asylbewerberinnen und Asylbewerber für 2015 überarbeitet hat. Unter Anrechnung von 350 Plätzen in Boostedt reduziert sich die Zahl der aufzunehmenden Asylbewerberinnen und Asylbewerber für die Stadt Bad Bramstedt für das Jahr 2015 auf voraussichtlich 73 Personen. Für das Jahr 2015 wurden bereits 43 Personen aufgenommen, so dass nach dem Verteilungsschlüssel noch 30 Personen aufzunehmen sind.

Bei der Stadt Bad Bramstedt sind derzeit 82 Flüchtlinge darunter 11 Familien, 2 (Ehe)paare, 32 Einzelpersonen, in 28 angemieteten Wohnungen untergebracht worden. Die Herkunftsländer sind: Syrien, Afghanistan, Irak, Armenien, Serbien, Kosovo, Somalia, Russische Föderation, Mazedonien

Die Stadt Bad Bramstedt kann ab dem Juli 2015 über eine weitere freie Wohnung für 3-5 Personen verfügen. Außerdem wird der Neubau in der Kieler Straße ab August 2015 bezugsfertig sein. In dem Neubau können maximal 34 Personen unterbracht werden. Außerdem ist die Anmietung des Gebäudes Ochsenweg weiter im Gespräch.

Das Gebäude Landweg steht nach Auskunft des Grundstückseigentümers noch nicht zur Verfügung, da die derzeitigen Mieterinnen und Mieter anscheinend noch keinen neuen Wohnraum gefunden haben.

Es wird morgen im Hauptausschuss über den Ankauf einer Grundstücksfläche für den Neubau einer Flüchtlingsunterkunft beraten. Die Grundstücksfläche sollte angekauft werden, damit die Stadt Bad Bramstedt bei Bedarf eigene Unterkünfte schaffen kann, da die Flüchtlingsproblematik nicht 2015 abgeschlossen ist, sondern in den kommenden Jahren mit weiteren Flüchtlingen zu rechnen ist. Das Bauamt wird nach Ankauf der Grundstücksfläche im Bauausschuss über den Bau der künftigen Flüchtlingsunterkunft weiter über das Gebäude (Gestaltung, Ausstattung) beraten und beschließen lassen, um die Bauantragsunterlagen soweit vorzubereiten, dass die Baugenehmigung beantragt werden kann, damit bei Bedarf mit dem Bau einer Flüchtlingsunterkunft begonnen werden kann, da die eigentliche Bauphase auch einen Zeitraum von mehreren Monaten in Anspruch nehmen wird. Das ist notwendig, damit schneller auf die Flüchtlingssituation reagiert werden kann.

Herr Helmcke fragt nach, ob die Frage der Bezuschussung geklärt ist.

Herr Bürgermeister Kütbach teilt mit, dass bei der Miete die Beträge nach den Mietobergrenzen zugrunde gelegt werden können.

Herr Kütbach berichtet, dass die ehrenamtlichen Betreuer sich zunehmend selber organisieren. Das ist sehr erfreulich. Der Kreis Segeberg hat die Stelle für die Betreuung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer mit Frau Leeza Lorenz besetzt. Die Verwaltung wird beobachten, ob diese Betreuung ausreicht, da Frau Lorenz kreisweit eingesetzt wird.

Zum Thema Unterbringung von Asylbewerbern soll eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Der Kinderschutzbund hat für seine Kindertagesstätte Wühlmäuse die neuen Räumlichkeiten im Achtern Dieck bezogen. Dazu wird es einen Tag der offenen Tür am 11. Juli 2015 geben.

Die Einladungen für die konstituierende Sitzung des Seniorenbeirats am 09. Juli 2015, 09.30 Uhr im Schlosssaal, sind heute, vorbehaltlich der noch notwendigen Bestätigung durch die Stadtverordnetenversammlung, versandt worden.

Die Jürgen-Fuhlendorf-Schule wird am 13. Juli 2015 das Schulfest als interkulturelles Fest ausgestalten.

TOP 9	Verschiedenes

Frau Höch fragt nach, welche Maßnahmen getroffen worden sind, die Kinderrheumatologie von Herrn Dr. Tzaribachev zu unterstützen. Es sollte eine Resolution ans Land und an die Kassenärztliche Vereinigung erfolgen.

Herr Kütbach erklärt, dass das in der letzten Sitzung erfolgt ist. Herr Dr. Tzaribachev hat die Solidarität des Ausschusses persönlich mitgenommen.

Herr Dr. Spies hat Frau Höch so verstanden, dass die Stadt Bad Bramstedt sich direkt an die genannten Stellen wenden sollte, um Herrn Dr. Tzaribachev zu unterstützen.

Herr Kütbach erklärt, dass das bereits erfolgt ist.

Herr Park fragt nach, ob die Kommunen auf eigene Rechnung eine Gesundheitskarte für die Flüchtlinge einführen wollen.

Herr Kütbach teilt mit, dass das Land Schleswig-Holstein für dieses Jahr eine landesweite Regelung angekündigt hat.

Herr Dr. Spies schließt um 20.30 Uhr die Sitzung.

gesehen

Dr. Manfred Spies Vorsitzender	Hans-Jürgen Kütbach Bürgermeister	Jörg Kamensky Protokollführer